

Pariser Kommune: im revolutionären Kampf der französischen Arbeiterklasse vom 18.3.-28.5.1871 erriechte staatliche Macht der Arbeiterklasse (Keimform der Diktatur des Proletariats). Die von der großbürgerlichen französischen Regierung gegenüber den preußisch-deutschen Eroberern betriebene Politik des nationalen Verrats während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 führte zur Herausbildung einer revolutionären Situation. Treibende Kraft der revolutionären Bewegung war die in der Pariser Arbeiterschaft verwurzelte Nationalgarde von Paris. Die Revolution brach aus, als die französische Regierung am 18. 3. 1871 versuchte, die Geschütze der Nationalgarde zu rauben. Die Regierungstruppen wurden daraufhin von der Nationalgarde und den sie unterstützenden Volksmassen zur Flucht aus Paris gezwungen. Die Macht in Paris übernahm das Zentralkomitee der Nationalgarde, das in seiner Mehrheit die Pariser Arbeiterklasse repräsentierte. Auf Grund von Wahlen konstituierte sich dann am 29. 3. die P. K. An ihrer Spitze stand der Rat der Kommune, dessen Mitglieder in der Mehrzahl Arbeiter oder anerkannte Vertreter von Arbeiterinteressen waren. Das stehende Heer wurde aufgelöst und durch eine allgemeine Volksbewaffnung ersetzt. Die alten Beamten wurden entlassen und neue Staatsfunktionäre gewählt, die ihren Wählern rechenschaftspflichtig und jederzeit absetzbar waren. Die Trennung von legislativer und exekutiver Gewalt, Kennzeichen des bürgerlichen —► *Parlamentarismus*, wurde beseitigt. Es entstanden arbeitende Körperschaften, Volksvertretungen, in denen die Vertreter der Arbeiterklasse deren Interessen verwirklichten, die fest mit den Arbeitermassen in Paris verbanden

waren und in ihrer Tätigkeit die Einheit von Beschlußfassung, Durchführung und Kontrolle realisierten. Im Interesse der Werktätigen wurden soziale Reformen durchgeführt (z. B. Abschaffung des Mietwuchers, Rückgabe verpfändeter Arbeitsgeräte, Abschaffung des Geldstrafensystems in den Werkstätten, Verbot der Nachtarbeit für einzelne Berufsgruppen). Von besonderer Bedeutung war das Dekret über die Übernahme der von ihren kapitalistischen Eigentümern verlassenen Werkstätten durch Arbeitergenossenschaften. Durch die Maßnahmen der P. K. wurden der alte bürgerliche Staatsapparat zerschlagen und Grundlagen für die Entwicklung einer proletarischen Staatsmacht geschaffen. Auf Grund der objektiven und subjektiven Bedingungen der Revolution konnten sich in der P. K. nur Keime der -> *Diktatur des Proletariats* entwickeln, und die Umgestaltung der Gesellschaft konnte nur begrenzt begonnen werden. Die Führung der P. K. war politisch einheitlich. Sie bestand aus kleinbürgerlichen Radikalen, Blanquisten und Proudhonisten, aber nur wenigen Vertretern des Marxismus. Das Fehlen einer revolutionären Arbeiterpartei war die entscheidende Schwäche der P. K. Aus all diesen Gründen konnte die P. K. von der großbürgerlichen französischen Regierung und ihrer Armee mit Unterstützung der preußisch-deutschen Okkupanten schließlich beseitigt werden. Im Ergebnis der konterrevolutionären Niederschlagung der P. K. wurden 30 000 Kommunarden ermordet, 60 000 gefangengesetzt bzw. deportiert. Die Erfahrungen der P. K. waren von außerordentlicher internationaler Bedeutung für die Arbeiterklasse und ihren Kampf. Auf Grund der Erfahrungen der P. K. haben K. Marx und F. Engels die